

VEREIN FÜR GESCHICHTE / DENKMAL-  
UND LANDSCHAFTSPFLEGE E.V. BAD EMS

## VEREINSNACHRICHTEN

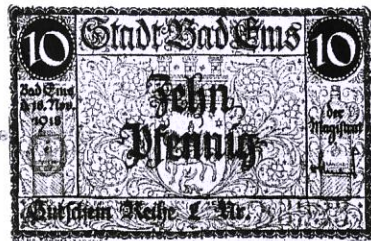
September 2011 (Neue Folge) Nr. 2

### Einladung für unsere Mitglieder im Wiesbadener Hauptverein

Der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung in Wiesbaden führt seine diesjährige Ortsgeschichtliche Tagung am 24. September 2011 in Idstein durch, und zwar unter dem speziellen Motto „Das Idsteiner Schloss und seine Bilderecken“. Beginn ist um 9.30 Uhr in der Stadthalle von Idstein. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. Faber gibt es ab 10 Uhr zwei Vorträge mit den Themen „Die Grotteskenmalerei des Mainzers Valentin David Albrecht im Kaisergemach des Idsteiner Schlosses“ und „Die Konservierung der bemalten Stuckdecken im Kaisergemach“. Nach der Mittagspause sind Führungen im Schloss und in der Unionskirche vorgesehen.

**Genauere Unterlagen und ein Anmeldeformular erhalten Sie bei Dr. Sarholz im Museum Bad Ems.**

Der Festakt zum 200jährigen Jubiläum des Vereins findet am Sonntag, dem 20. Mai 2012 im Kurhaus Wiesbaden statt, nachmittags schließt sich die Mitgliederversammlung am selben Ort an.



### Als die Emser Millionäre waren Einladung zur Ausstellungseröffnung

Aus Anlass der Fertigstellung der Römerstraße in den kommenden Wochen zeigt das Heimatarchiv Nievern (Gebrüder Birkelbach) in Verbindung mit unserem VGDL in der Nassauischen Sparkasse (Bad Ems, Römerstraße) eine Ausstellung über das Kriegs- und Inflationsgeld der Stadt Bad Ems aus den Jahren 1918 bis 1923. Die Eröffnung der Ausstellung ist am **Donnerstag, dem 29. September um 17 Uhr**, und unsere Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Die Zusammenarbeit des VGDL mit den Brüdern Birkelbach ist eine lange „Erfolgsgeschichte“. Sie begann 1982 mit der großen Ausstellung „50 Jahre Schließung der Nieverner Hütte“, der wir die „Erfindung“ der BAD EMSER HEFTE verdanken. Und davon gibt es inzwischen 317 Ausgaben. Zusammen mit den VEREINSNACHRICHTEN, den Bad Emser Heften zur Maß- und Gewichtskunde und anderen Ausgaben hat das „Unternehmen“ inzwischen 708 Heftausgaben für unseren VGDL und als direkte oder indirekte Werbung für Bad Ems herausgegeben - ebenfalls eine lange Erfolgsgeschichte!



## **Der Emser Bohrturm beim Hauptbahnhof wird renoviert**

Eigentlich war der Turm über der Bohrung III bereits dem Untergang geweiht. Erbaut wurde er in den 1930er Jahren, als infolge des Bergbaus die Thermalquellen zu versiegen drohten. Mit dem Ende des Bergbaus und mit der Bohrung I a (Robert-Kampe-Sprudel) war dieses Problem bekanntlich behoben. Die Bohrung III wurde und wird bis heute für die Abfüllung des Haustrunks benutzt.

Der Turm über der Bohrung ist heute technisch entbehrlich. Vor den Augen der Bad Emser verfiel er zusehends. Sein Erhalt erschien dem Staatsbad als Eigentümerin zu teuer, und so stellte es den Antrag auf Abbruch. Es gab mehrere Initiativen zu seiner Rettung, auch unser Verein hat sich hier frühzeitig engagiert. Erfolg war diesen Initiativen jedoch nicht beschieden.

Die Kehrtwende kam im vergangenen Jahr. „Der Erfolg hat viele Väter“ sagt man. In diesem Fall hat er jedoch eine einzelne „Mutter“: Katja Laupert, unsere Denkmalpflegerin. Mit Kreativität und Tatkraft sorgte sie für die Gründung eines Vereins, der die Restaurierung des Turmes übernahm. Gleichzeitig trieb sie die notwendigen Mittel auf und kümmerte sich mit den anderen Gründervätern – genannt sei hier nur Bruno Hennig – um Sponsoren.

In vielen Stunden Eigenleistung werkeln nun die Vereinsmitglieder, entfernen alte Bretter und streichen die neuen. Tatkünftig unterstützt werden sie dabei von Jugendlichen des Sozialprojektes „Juwel“. Auch unser Verein ist Mitglied im Verein Emser Bohrturm. So beteiligen sich auch Mitglieder des VGDL fleißig am Streichen der Bretter, gemeinsam mit den „Bohrwürmern“, engagierten Bürgern. Hier beteiligt sich auch der VGDL an einem Stück ganz praktischer Denkmalpflege, wie er es bereits in früheren Jahren (Nieverner Hütte, Mainzer Haus) getan hat. Wir werden über den Fortgang der Arbeiten berichten.

Wer mehr wissen möchte, sei auf die Homepage des Emser Bohrturms verwiesen: [www.bad-emser-bohrturm.de](http://www.bad-emser-bohrturm.de)



### **Einweihung der fertig gestellten Römerstraße am ersten Oktober-Wochenende: Bitte um Unterstützung beim Büchermarkt (Museum & VGDL) und um Kuchenspenden**

Am 1. und 2. Oktober findet die Einweihung der nun vollständig neu gestalteten Römerstraße in Kombination mit dem alljährlichen Herbstmarkt statt. Die Anlieger beteiligen sich an der Ausgestaltung des Festes. Auch das Kur- und Stadtmuseum Bad Ems wird dort präsent sein, und zwar mit einem antiquarischen Büchermarkt. Für diesen Markt, der im Namen des VGDL Bad Ems stattfinden wird, werden noch einige freiwillige Helfer gesucht (z.B. zur Aufsicht und zum Verkauf der Bücher etc.) Zusätzlich wird es am Sonntagnachmittag eine Kaffee- und Kuchentheke im Alten Rathaussaal neben dem Museum geben. Auch hierfür werden noch edle Spender gesucht. (Kuchenabgabe bitte nach Möglichkeit Sonntag 12.30 - 13 Uhr.

Wer helfen kann, meldet sich bitte bei Dr. Sarholz im Kur- und Stadtmuseum, Römerstraße 97. Telefon: 02603-3572 (E-Mail [museum-bad-ems@gmx.de](mailto:museum-bad-ems@gmx.de))

Vielen Dank,  
Ihr Museumsteam





## Hinter den Fassaden von Bad Ems

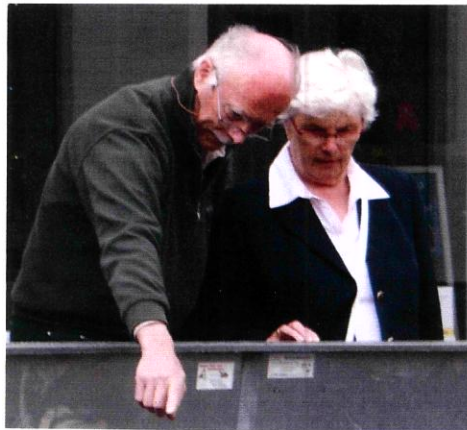
(Vortragsbericht zum 10. August 2011)

Einen ganz besonderen Vortrag erlebten die 100 Besucher im neuen Gästezentrum des Kursaalgebäudes, als unser „Debütant“ Matthias Zöllner (Arzbach) - gerade zurück vom Einsatz für Bad Ems auf der Koblenzer Bundesgartenschau - mit zahlreichen Bildern vom Leben in Bad Ems vor gut 100 Jahren berichtete.

60 Stühle hatte man gestellt, 40 weitere musste Herr Endler (Staatsbad) herbeischaffen, und selbst der Klavierstuhl fand Verwendung. Mit vielen und oft bisher unbekanntem Fotos und Dokumenten wurde das Bad Ems des einstigen Weltbades lebendig. Die ausgewählten Beispiele waren Haus Rheingau (Bahnhofstraße), Haus Herzog von Nassau und der Englische Hof (Römerstraße), der Darmstädter Hof (Lahnstraße) und der Kursaal, das Mainzer Haus, das Römerbad (heute Statistisches Landesamt) und das Hotel de Flandre (Klosterhof) am Hauptbahnhof.

Das spürbare Engagement des Referenten, sein fundiertes Hintergrundwissen und abwechslungsreiche Fotos machten den Abend zu einem wirklichen Erlebnis, und der gelegentlich kritische Blick auf den Wandel von Bad Ems und den heutigen Umgang mit dem aus der Glanzzeit noch vorhandenen „Kapital“ der Stadt ließ die Besucher durchaus auch nachdenklich werden.

Der Vortrag soll in Kürze in den Bad Emser Heften gedruckt werden. Wer ihn verpasst hat, bekommt eine zweite Chance...



### Den Römern in den Keller geschaut...

...hat wieder einmal Jürgen Eigenbrod. Diesmal geht es um die Baustelle des Hauses der Diakonie. Wie vorhergesagt, stieß man am Rand des Grundstücks auf Spuren der römischen Zivilsiedlung, die am Hang des Ehrlichs lag. Hinter den Häusern gab es Erdkeller. Ein solcher sowie einen Brunnen mit jeder Menge Kleinfunden wird nun ausgegraben. Rudolf Eggers, Grabungstechniker der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesarchäologie, der „Chef“ der Ausgrabung, ist immer wieder begeistert über Eifer, Fähigkeiten und Urteilsvermögen seines ehrenamtlichen Kollegen.

Unser langjähriges Mitglied Herr Oberst i. G. a. D. **Julius Neumann** hat am 19. August 2011 im Vömelhaus in Bad Ems seinen **95. Geburtstag** gefeiert.

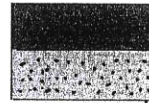
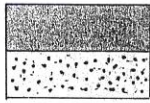
Für den Vorstand wurde dem Jubilar zu diesem besonderen Anlass durch den amtierenden Vorsitzenden und seine Frau ein Geschenk übergeben, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen aller Mitglieder.

Das Ehepaar Dinges überbrachte gleichzeitig Geschenke und Glückwünsche des < Emser Freundeskreises >, von dem viele Mitglieder auch langjährige Mitglieder unseres Vereins sind.

Übrigens: Unser Verein ist auch im Internet vertreten. Wenn Sie „internet“ sind, besuchen Sie uns unter

**[www.vgdl-badems.de](http://www.vgdl-badems.de)**

Die „Homepage“ ist zwar noch im Aufbau, aber schauen Sie mal hinein - es lohnt sich!



seit 1906

## TREUEURKUNDE

für

Herrn Reinhold Hilpüsch

Herr Reinhold Hilpüsch hat sich durch seine über  
Jahrzehnte währende, engagierte und herausragende  
Vorstandsarbeit in seinem

Verein für Geschichte, Denkmal- und  
Landschaftspflege e. V. Bad Ems

in besonderer Weise verdient gemacht.

Der 80. Geburtstag, am 25. Juli 2011, gibt Anlass,  
seine Vorstandsarbeit mit dieser Urkunde zu würdigen.

Bad Ems, den 25. Juli 2011

Für den Vorstand:

*(Rudolf Reibold; Rudolf Rottner, Hans-Jürgen Sarholz,  
Christian Schröter, Ulrich Bränd)*

Schon zu Zeiten von Dr. Hans Dadder, dem eigentlichen Gründungsvater des VGDL (als eigenständiger Verein) Anfang der 1970er Jahre, war Reinhold Hilpüsch im Vorstand des Geschichtsvereins aktiv. Als Schatzmeister war er „immer gut bei Kasse“, und wenn es darum ging, Sponsoren für Buchveröffentlichungen zu finden oder neue Mitglieder zu werben, war er in seinem Element. Zusammen mit seiner Frau war er an der Planung, Vorbereitung und Durchführung fast unzähliger Exkursionen beteiligt, und das bis zum heutigen Tag. Seine heiteren Beiträge bei geselligen Veranstaltungen des Vereins waren stets sehr beliebt, und schon 1988 erhielt er für seine besonderen Verdienste die Ehrennadel unseres Vereins.

Wir wünschen „dem Jubilar“ noch weitere gesunde und aktive Jahre, nicht zuletzt zum Wohle unseres Vereins.

